

Drama in Emmerich: Abschiebung endet in gefährlicher Revolte!

In Emmerich am Rhein wehrten sich zwei albanische Staatsangehörige gegen ihre Abschiebung; Polizei und Feuerwehr intervenierten.

Martinikirchgang, 46446 Emmerich am Rhein, Deutschland - *Emmerich am Rhein (ots)*

Ein dramatisches Drama entblätterte sich heute Morgen, als zwei aus Albanien stammende Personen sich einer Abschiebung vehement entgegenstellten! Um 07:00 Uhr sollte das Ausländeramt Kleve, unterstützt von der Polizei und dem Sozialamt, die beiden Ausreisepflichtigen aus ihrer kommunalen Unterkunft im alten Pastorat am Martinikirchgang bringen. Doch der 31-jährige Mann leistete bereits Widerstand und setzte die Situation in eine explosive Dynamik.

Während die Polizei versuchte, den Mann zu sichern, überkam die 23-jährige Frau einen unbeherrschbaren Anfall. In einem verzweifelten Akt griff sie zu einer Flasche und übergoss sich mit dem Inhalt – alles deutet darauf hin, dass es Benzin war! Mit einem Schraubendreher in der Hand verwandelte sie ihr Zimmer in einen besorgniserregenden Schauplatz. Aber die Polizei zeigte beeindruckenden Mut und schnelles Handeln: Sie entwaffneten die Frau blitzschnell und legten ihr Handschellen an, bevor die Lage außer Kontrolle geraten konnte. Ein großes Unglück wurde abgewendet!

Feuerwehr im Einsatz

Die Feuerwehr war ebenfalls schnell zur Stelle und führte Lüftungsarbeiten durch, um das Gebäude abzusichern.

Glücklicherweise gab es keine entzündlichen Vorfälle, und die Bewohner durften nach einer kurzen Unterbrechung in ihre Zimmer zurückkehren. Um 07:00 Uhr war alles wieder sicher. Es war ein schnelles Eingreifen der Polizei und der Beamten des Ausländeramtes, das eine potenziell gefährliche Situation entschärfte. Ein Strafverfahren gegen die Frau wurde bereits eingeleitet, während sie und der Mann wie geplant mit dem Bus zum Flughafen gebracht wurden. Ihre Geschichte ist noch nicht zu Ende, und das Drama rund um die Abschiebung bleibt spannend!

Details	
Ort	Martinikirchgang, 46446 Emmerich am Rhein, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at